

BEST AVAILABLE COPY

DECLASSIFIED AND RELEASED BY
CENTRAL INTELLIGENCE AGENCY
SOURCES METHOD EXEMPTION 3B2D
NAZI WAR CRIMES DISCLOSURE ACT
DATE 2006

Lebenslauf.

Dr. Wilhelm Claassen

Geboren am 20. Oktober 1903 zu St. Tönis bei Krefeld. Nach Erhalt des Reifezeugnisses Studium der Geographie, Germanistik, Philosophie und der verwandten Fächer an den Universitäten Jena, Köln und Münster. 1927 Promotion zum Dr. phil., 1926/29 erstes und zweites wissenschaftliches Staatsexamen. Studienreisen nach Holland, Frankreich, Italien, Griechenland. 1931 als Assessor an die Deutsche Oberrealschule in Athen, Griechenland.

1932 als Lektor und Dozent an die Staatshochschule und an die Wirtschaftshochschule (Kotogakko und Kotoshogyogakko) in Yamaguchi, Japan. Dort tätig bis 1935. In den Semesterferien Studienreisen nach Nordchina und der Mandschurei. Auf der Rückreise 1935 Studienreise durch Britisch Indien.

1935 Rückkehr nach Deutschland. Übernahme einer Assistentenstelle am Philosophischen Seminar der Universität Heidelberg. Vorbereitung zur Habilitation. 1937 Habilitation, Erwerb des Dr. habil. und der Dozentur. Lehraufträge für Philosophie und Auslandskunde. 1942 Ernennung zum a.o. Professor.

1939 eingezogen zur Luftwaffe. Nach kurzer Ausbildung abkommandiert zum OKW, Wehrmachtsführungsstab, Abt. WPR. Hier Analyse der Feindpropaganda und Bearbeitung der WPR-Fragen für Ostasien. 1941 als Mitglied einer akademischen Delegation (Erwidern eines vorherigen Besuchs japanischer Akademiker in Deutschland) zur Besuch der japanischen Hochschulen nach Japan entsandt. Hier durch drei Monate hindurch Reisen nach allen japanischen kaiserlichen und privaten Universitäten. Keinerlei politische Aufgaben. Nach drei Monaten Rückkehr nach Deutschland. Kurze AA-Stellung zur Vertretung eines gefallenen Referenten im Kultusministerium. Auf eigenen Wunsch wieder einberufen. Tätigkeit im OKW, Abt. WPR, bis Oktober 1944.

Im Oktober 1944 von OKW, WPR kommandiert zu OKW, Ausland/Abwehr, Amt VI/Mil. Hier zunächst Referent für Ostasien, später (ab Januar 1945) Referatsleiter für Ostasien. Am 1. Mai - nach Auflösung der Dienststelle - kommandiert zur Informationsabteilung, Gruppe Ostasien, der Wehrmachtregierung. Nach Auflösung der Wehrmachtregierung interniert bis 1947.

Von 1947 - 48 Dolmetscher bei der Militärregierung, danach Eintritt in die Firma W.B. Dückeling o.H. (Textilgrosshandlung), Düsseldorf. Vom 1.4.51 bis 31.11.51 Geschäftsführer der "Koordinationsstelle für Deutsche Getränke e.V."

München, den 7.11.51.

Ref.:

- R. B. Hoffmann*
- 1/ H. v. Christoph Frh. v. Stauffenberg, Bismarck (Wittenberg)
 - 2/ H. v. Bismarck, Prinz zu Lauenstein, Tübingen (Bismarck)
 - 3/ H. v. Bismarck, Dr. H. v. Lenz, Bundeskanzleramt, Bonn

BEST AVAILABLE COPY

Lebenslauf Dr. Wilhelms Classen

Geboren: am 28.10.03 zu St. Tönis b. Krefeld. Eltern: Kaufmann Wilhelm Classen und Ehefrau Henriette geb. Litschke, beide wohnhaft St. Tönis b. Krefeld.

Ausbildung: nach dem Abitur Studium der Geographie, Geometrie, Philosophie und verwandte Fächer. Universitäten Jena, Münster, Köln. 1927 Promotion zur Dr. phil. 1928/29 erstes und 2. wissenschaftliches Staatsexamen. Studienreisen nach Holland, Frankreich, Ägypten.

Tätigkeit: 1931 Assessor an der Deutschen Oberschule in Ansa, 1932 als Lektor und Dozent an die Staatsmuseumschule in Yaguchi (Japan). 1935 Rückkehr nach Deutschland. Assistent an Philosophischen Seminar der Universität Heidelberg. 1937 Erwerb des Dr. habil. und der Dozentur. Habilitationsfäch Philosophie. Dozent in der Philosophischen Fakultät. 1942 Ernennung zum o. Professor.

Kriegszeit: Eingezogen 1939 zur Luftwaffe, Kommandierung ins OKW, Wehrschaftsplanungstab, Abt. WPr. 1941 als Mitglied einer akademischen Delegation nach Japan, in Erwiderung eines Freundschaftsbesuches japanischer Akademiker in Deutschland. Dauer der Reise 3 Monate. Nach Rückkehr: OKW, War bis Oktober 1944. Von 1944 bis zur Kapitulation zu OKW, Abt. Ausland sowie, Amt VI/Bil des RMHA kommandiert. Hier zuerst Referent für Ostasien, zuletzt Referatsleiter. Nach der Kapitulation interniert bis 1947. Danach Dolmetscher bei der Engl. Militärregierung bis 1948. Eintritt in die Firma W. B. Duesting, Düsseldorf (Textilgroßhandel) als Teilhaber. Von 1.4.51 bis 31.11.51 Geschäftsführer der Koordinationsstelle für Deutsche Getriebe e.V.

München, 8.12.51

Dr. Classen